

f5# mit dem Bauer gibt. Doch die wD zieht genau auf das von Schwarz beabsichtigte B-Matt hin, um sich später wieder zu entfernen. Der Grund ist das Fluchtfeld c5 für den sK. Eine Art Antizielelement (Autor).

**Nr. 877** (Torsten Linß) 1. Se5+ Ke6 2. Sc6+ Kd5 3. Sd4+ Kc4 4. Sf3+ Kb3 5. Sd2+ Kb2 6. Te2 Lc2#. Rundlauf des sS (Autor). Der schlagfreie Springerrundlauf ist ausnahmsweise einmal leicht zu sehen. Dennoch überrascht, dass es nicht anders geht - was vor allem daran liegt, dass auf e1 eine Dame blockt, die dem herannahenden König das Feld c3 verwehrt, so dass er zwingend über c4 laufen muss (MR). Rundlauf des sS in aristokratischer Miniatur. Sehr gut (BS).

**Nr. 878** (Gunter Jordan) 1. e3 d5 2. Lc4 dxc4 3. Ke2 Dd3+ 4. Kf3 Df1 5. De2 Dxc1 6. Dd3 Df1 7. Dg6 Dd3 8. a4 Dd8 9. Dd6 cxd6 10. Ke2 Lg4+ 11. Ke1 e6 12. e4. Rückkehr sD + wK, Tempo (e3-e4), schwarzer Kreuzschlag, 5 x Klasinc (wK-wD, 4 x wK-sD) (Autor). Wie wird man den wLc1 los? Rückkehren von sD und wK gekrönt von der Aufspaltung des Doppelschritts des wBe2 (TL). Wenn man erkannt hat, dass der Be2 einen Tempozug ausführten muss, um dem wK Schutz zu geben, ist es gar nicht mehr so schwer, denn man kann andere Möglichkeiten, den Lc1 zu beseitigen, ausschalten, weil sie zu viele Züge brauchen (BS). Zwecks Beseitigung seines PAS-Läufers muss auch der weiße König eine langzügige Rückkehr unternehmen, um immer schön außerhalb des Wirkungsbereichs der ausführenden Dame zu bleiben. Dabei war der über die gesamte Spielzeit hinweg gespaltene Doppelschritt nur eines von vielen Geheimnissen, die gelüftet sein wollten. Genau so muss ein vergnügliches Rätsel aussehen (MR)!

**Nr. 879** (Rolf Kohring) 1. a1=T 2. Ta4 3. Th4 4. a4 5. a3 6. a2 7. a1=D 8. Da8 9. Dh1 10. Kd1 11. Ke1 12. d1=L 13. Lf3 14. Kf1 15. e2 16. e1=S 17. Sd3 18. Sf4 19. Kg1 20. Le2 21. Lf1 La7#. Das Turmversteck auf h4 und der Läuferparkplatz auf f3 sind die Glanzpunkte dieser schönen AUW (MR). Das Mattfeld g1 ist schnell klar. Auf f1 kann nur ein L (aus sBd2) blockieren, aber alle anderen sBB müssen rechts raus, damit sKf1-g1 möglich ist. Dass das eindeutig und dazu mit einer AUW geht, ist überraschend und schön (BS).

**Nr. 880** (Václav Kotěšovec) BS löste wie folgt: 1. ...De7 2. Kg4 Dh4+ 3. Kf3 Kh6 4. Gg4 De7 5. Kg3 Da3+ 6. Kh4 Ga4# Rückkehr, sD nach e7, 1. ...Dh1+ 2. Kg5 Kh7 3. Kg4 Df1 4. Gg1 Db5 5. Gg5 Da4+ 6. Kh5 Ga5# Rückkehr, wK nach h5, 1. ...Df1 2. Gg1 Dh3+ 3. Kg5 Kh8 4. Gg6 Dc3 5. Kh5 Da5+ 6. Kh6 Ga6# noch eine Rückkehr, wK nach h5. Und dazu 3 Echomatts (BS). Ich finde es schon beeindruckend, dass die 3 unterschiedenen Lösungen immer zur gleichen Mattstellung (mit allen Figuren) führen, die jeweils um eine Reihe zueinander verschoben ist.

**Nr. 881** (Udo Degener) 1. nLd5 nSh2 2. nTh1 nSh8 3. nLf7 nTh7#, 1. nLe4 nSa3 2. nLg6+ nKb2 3. nLc2 nTa2#. Echo (5,5) (Autor). Die neutralen Steine in Verbindung mit Annanschach haben mich so verwirrt, dass ich mir die Lösungen von Popeye zeigen ließ. Zwei Echomatts in weit entfernten Ecken (BS). Toller Wenigsteiner mit vielen Annanschach spezifischen Effekten - gewürzt mit nur neutralen Figuren, was das Ganze nicht unbedingt leichter macht. Ich musste schon ganz genau hinschauen, um zu erkennen, warum das matt ist.

**Nr. 882** (Dieter Werner) 1. Ka5 (A) h3 2. Ka6 (B) Kb6#, 1. Ka6 (B) h4 2. Ka5 (A) Kb5#. 3-Steiner, eventuell das erste h#2 mit reziproken Zügen (Autor). Elementar und leicht zu lösen - wenn man die Bedingung kennt (BS). Das ist richtig, die Bedingung wurde erst dieses Jahr beim 19. Japanese Sake Turnier des WCCC 2019 vorgestellt. Auch der mpk hatte anfängliche Schwierigkeiten, diese Aufgabe mit der recht neuen und unvertrauten Märchenbedingung zu lösen. Kopfschütteln und Unverständnis machten die Runde, wie hier ein Matt in 2 Zügen zu bewältigen ist. Nach einer Weile fiel dann endlich der Groschen - war doch ganz einfach.

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR), Torsten Linß (TL) und Bernd Schwarzkopf (BS).

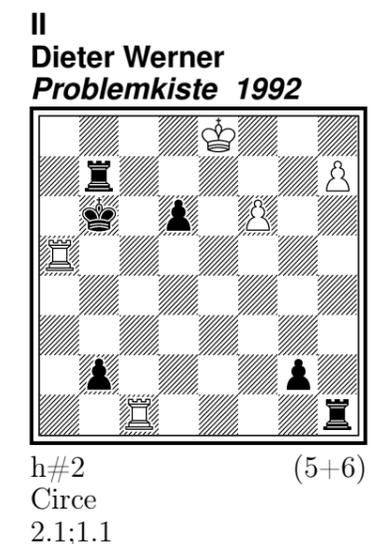
# mpk-Blätter XII/2019

## Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 125

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

### Unsere Jubilare:

Dieter Werner \*14.12.1957



### I) Dieter Werner:

1. Tf4+? gxf4 2. g4+ fxf3 e.p.!, 1. g3? Txa4 2. Lg7 La3!, 1. Sb6? hxg2!, 1. Ld4 Th7 2. Sb6 Txb6 3. Lf6 Th5 4. g3 Tb4 5. Lg7 Tb6 6. Ld4 Th7 7. Lf6 Th5 8. Tf4+ gxf4 9. g4#

Ein schönes logisches Problem aus der schweizerischen Werkstatt, bei dem es im wesentlichen um die Frage geht, wie der weiße Bauer g2 auf g4 mattsetzt. Der direkte Weg scheitert - was nicht verwunderlich ist -, nur über einen langen und fein abgestimmten Umweg kommt der weiße Bauer letztendlich an sein Ziel. Nachspielen lohnt sich.

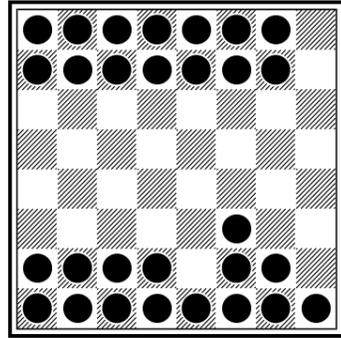
### II) Dieter Werner:

1. b1=S h8=T 2. Txb1 [+wTa1]+ Taxb1 [+sSg8]#, 1. g1=L h8=D 2. Txb1 [+wDd1]+ Dxb1 [+sLf8]#

Schwarz muss genau in die Figur umwandeln, die beim schlagenden Mattzug der weißen Umwandlungsfigur die Schachlinie auf den weißen König verstellt.

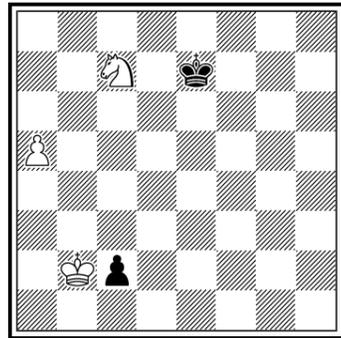
# Unsere Urdrucke

**883**  
Gregor Werner  
Worms



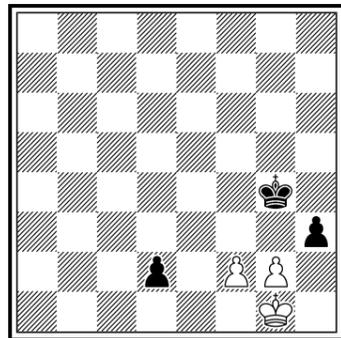
Stellung nach 4.5 C+  
Zügen, danach #1  
Annanschach  
● = unbestimmte Steine

**886**  
Andreas Thoma  
Groß Rönau



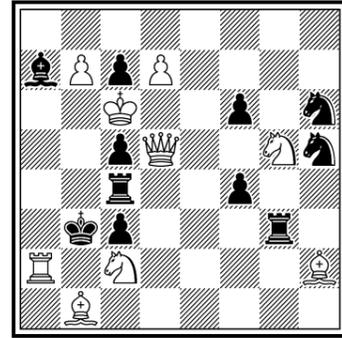
-8/r#1 C- (3+2)  
Proca Retraktor  
Anticirce Cheylan

**889**  
Bernd Schwarzkopf  
Neuss



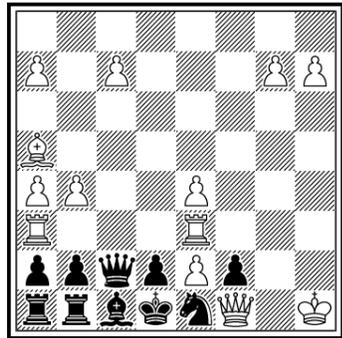
h#4 C+ (3+3)  
b) ♔g1→h2

**884**  
Iwan Soroka  
UA - Lwiw



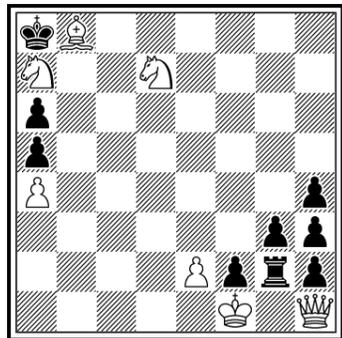
s#13 C+ (9+11)

**887**  
Gerald Ettl  
Meitingen



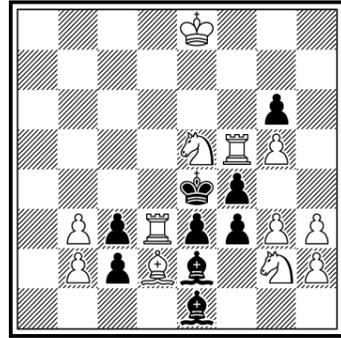
#5 C+ (13+10)

**890**  
Bosko Miloskeski  
MK - Skopje



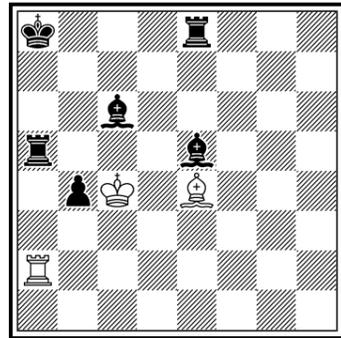
#10 C+ (7+9)

**885**  
Vladimír Kočí  
CZ - Ostrava



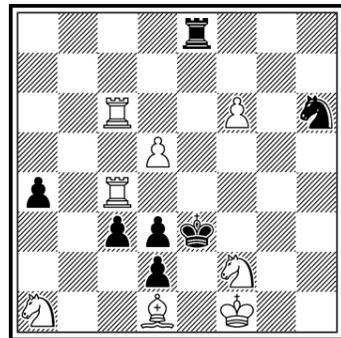
#3 C+ (12+9)

**888**  
Rolf Kohring  
Tuntenhausen



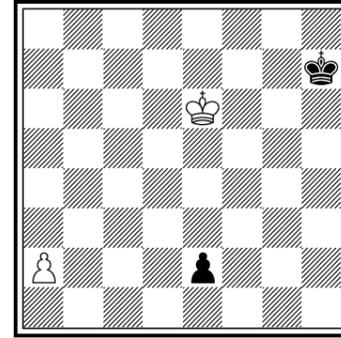
h#2 C+ (3+6)  
Anticirce  
2.1;1.1

**891**  
Hubert Gockel  
Neckartenzlingen



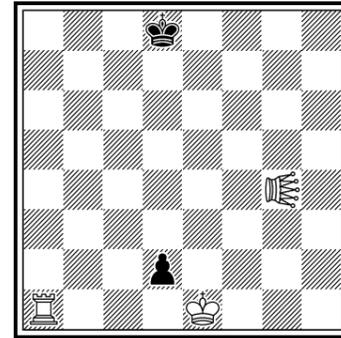
#2 v C+ (8+7)  
Breton Adverse

**892**  
Norbert Geissler  
München



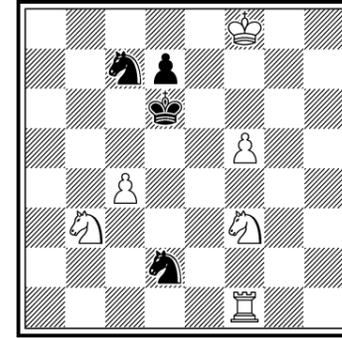
h#2 C+ (2+2)  
Punktspiegelung  
4.1;1.1

**895**  
Anatoli Stjopotschkin  
RUS - Tula



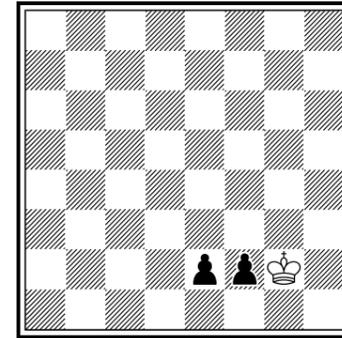
h#4 C+ (3+2)  
Köko  
b) ♖g4→d5  
2.1;...  
♖ = Lion

**893**  
Ralf Krätschmer  
Rainer Kuhn  
Neckargemünd / Worms



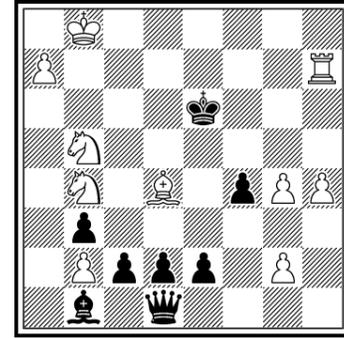
h#2 C+ (6+4)  
b) +♙f1

**896**  
Udo Degener  
Potsdam



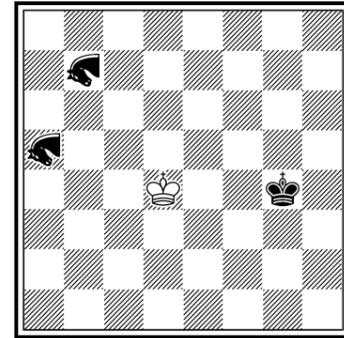
hs#6.5 C+ (1+2)  
Ultraschachzwang  
Längstzöger  
2.1;...

**894**  
Manfred Rittirsch  
Buch am Erlbach



ser-h=7\* C+ (10+8)  
Alphabetschach  
Leffie

**897**  
Václav Kotěšovec  
CZ - Prag



hs#7 C+ (1+3)  
Längstzöger  
0.3;1.1;...  
♙ = Spatz

## Lösungen X/2019

**Nr. 874** (Anatoli Stjopotschkin) a) 1. Te4 0-0-0 2. Ke5 Td5+ 3. Kd6 Td8+ 4. Kc7 Td7 5. Kb8+ Kb7#, b) 1. Td7 Tf5 2. Kg5 Tf7 3. Kf6 Th7 4. Kg7 0-0 5. Kxf8+ Te7#. Beide Rochaden, ein Lieblingsthema des Autors (BS). Ja, das scheint mir auch so. Mich hätte es wirklich gewundert, wenn hier die beiden Rochaden in den Lösungen nicht vorgekommen wären. Der weiße Turm wirkt im Lösungsverlauf etwas unterbeschäftigt, diesen hätte ich mir doch etwas agiler vorgestellt.

**Nr. 875** (Gregor Werner) 1. fxa7 Sa6 2. Kf2 cb8 3. ge1 Da5 4. Kb6 Sc7#. Leider fand sich kein Kommentator, der zum Inhalt dieser Aufgabe etwas sagen wollte. Eine Beweispartie finde ich nicht ganz leicht zu durchschauen, wenn diese noch zusätzlich mit unbestimmten Steinen garniert ist, steigt der Schwierigkeitsgrad doch recht steil in die Höhe. Wenn man aber in der Lösung spickt - ja, den Vorteil habe ich - sieht man schöne Annanschach spezifische Effekte, insbesondere das Versetzung eines weißen und schwarzen Bauern auf die 1. bzw. 8. Reihe.

**Nr. 876** (Gerald Ettl) 1. Df5 cxb6 2. Lxb6 Kb4 3. Da5+ Kc4 4. Lc5 f5#, 1. ... c6 2. Ld1 Kd3 3. Df3+ Kc4 4. Da3 f5#. Eigentlich will die wD das Feld f2 verlassen, damit Schwarz